

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss Quedlinburg

SI/BauQ/06/17

Sitzungstermin:	Mittwoch, 15.11.2017 17:00 bis 20:06 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:56 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Dieter Schmidt

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Peter Deutschbein

geht 18:55 Uhr

Ausschussmitglieder

Herr Rainer Gerdes

geht 19:58 Uhr

Herr Jörg Pfeifer

Herr Torsten Schilling

in Vertretung für Herrn StR Helmholz

Herr Udo Sporleder

geht um 19:26 Uhr

Herr Christian Wendler

Herr Tim Wiesenmüller-Kune

Schriftführer

Frau Stefanie Ott

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Frau Editha Wahl

Frau Kerstin Frommert

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Helmholz

Vertreter: StR Torsten Schilling

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 21.09.2017
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: BV-StRQ/056/17
- TOP 5.2 17. Änderung des Flächennutzungsplanes - Feststellungsbeschluss
Vorlage: BV-StRQ/061/17

- TOP 5.3 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 48 "Freizeit-, Sport- und Erholungsareal Lindenstraße"
Vorlage: BV-StRQ/062/17
- TOP 5.4 Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 "Galgenberg" mit örtlicher Bauvorschrift nach § 13 BauGB
Vorlage: BV-StRQ/059/17
- TOP 5.5 Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Industrie- und Gewerbegebiet Magdeburger Straße"
Vorlage: BV-StRQ/053/17
- TOP 5.6 Beschluss über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-Engels-Straße in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode einschließlich der dazugehörigen Beitragserhebung
Vorlage: BV-StRQ/055/17
- TOP 5.7 Beschluss über die Aufwandsspaltung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-Engels-Straße in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode
Vorlage: BV-BauQ/009/17
- TOP 5.8 Stellungnahme der Welterbestadt Quedlinburg im öffentlichen Beteiligungsverfahren zum Verordnungsentwurf der Landesverordnung über die NATURA 2000-Gebiete im Land Sachsen-Anhalt (N2000-LVO LSA)
Vorlage: IV-BauQ/002/17
- TOP 6 Anträge der Fraktionen
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Schmidt**, eröffnet 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Stadträte, die Mitglieder der Verwaltung sowie den Oberbürgermeister Frank Ruch und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 8 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8
Ist: 8

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Über die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 21.09.2017**

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift. Diese gilt somit als bestätigt.

zu TOP 4 **Bericht der Verwaltung**

zu TOP 4.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten erreicht.

Es wurden in der Zeit vom 21.09.2017 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Herr Malnati weist zu Beginn daraufhin, dass Herr Weisel als Auszubildender an der Sitzung, öffentlich sowie nicht öffentlich, teilnimmt.

Auf die personellen Veränderungen bei der BauBeCon geht er anschließend ein. Er erklärt, dass am 16.11.2017 Herr Klaus-Dieter Plate offiziell auch im Stadtrat in den Ruhestand verabschiedet wird. Seine Nachfolgerin ist Frau Katrin Kanus-Sieber. Sie wird sich in einer der nächsten Bauausschusssitzungen persönlich den Ausschussmitgliedern vorstellen.

Sodann berichtet **Herr Malnati** über den Fleischhof, Wordgasse 4. Die Welterbestadt Quedlinburg hat am 06.11.2017 das stark sanierungsbedürftige Gebäude des Fleischhofes mit einem Grundstück und den notwendigen Wegerechten von ca. 800 qm vom Eigentümer angekauft. Somit können jetzt im nächsten Schritt Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Als weiteren Punkt informiert **Herr Malnati** über die Grundstücksangelegenheit Klink 12.

Der gesamte Hofbereich der Gebäude Bockstraße 3/4 und Breite Straße 40 konnte zwischen den drei Eigentümern abschließend geklärt werden. Somit ist jetzt die Grundlage geschaffen, das auch die baurechtliche Sicherung des Figurentheaters geklärt ist.

Weiterhin berichtet **Herr Malnati** von dem Beteiligungsverfahren zum dritten Entwurf des Sachlichen Teilplans Zentralörtliche Gliederung. Von Seiten der Regionalen Planungsgemeinschaft erfolgt die Auslegung und Beteiligung der Teilfortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes Harz. Die Welterbestadt Quedlinburg hat ihre Interessen bereits im zweiten Entwurf eingebracht. Die Stellungnahme wird von Seiten des Fachbereiches Bauen und Stadtentwicklung gleichlautend abgegeben.

Zur Umstufung im Bereich Quedlinburg weist **Herr Malnati** auf die straßenrechtliche Entscheidung hin. Durch den Neubau der Landesstraße L66 Ortsumgehung Quedlinburg verlieren die Straßenbereiche Rathenausstraße, Harzweg, Gernröder Weg und Bad Suderöder Straße ihre Bedeutung als Landesstraße und werden zu Kommunalstraßen der Welterbestadt Quedlinburg abgestuft. Neu gebaute Teile im

Bereich des Kreisels Quarmbeck werden gewidmet. Die hierfür notwendigen Verfahren und Stadtratsbeschlüsse werden im ersten Quartal 2018 gefasst.

Als letzten Punkt geht **Herr Malnati** auf die Situation am Kornmarkt 3 ein. Für dieses Objekt gibt es einen neuen Eigentümer, Herrn Höher. Er führt derzeit Sicherungsmaßnahmen an der denkmalgeschützten Substanz durch, um Möglichkeiten für öffentliche Veranstaltungen zu schaffen, so z. B. Advent in den Höfen. Da dieses Gebäude im öffentlichen Interesse der Quedlinburger steht, möchte die Verwaltung hierüber berichten. Weiterer Hintergrund der Vorstellung in der Sitzung ist der vorliegende Antrag des Eigentümers auf sanierungsrechtliche Genehmigung. Die Verwaltung bittet die Stadträte im Anschluss an den Vortrag um ihr Votum.

Er bittet anschließend darum, Herrn Höher Rederecht einzuräumen. Nach einstimmiger Abstimmung der Bauausschussmitglieder trägt **Herr Höher** vor, was kurz- und mittelfristig mit dem Objekt geplant ist. Anhand einiger Fotografien stellt er den Eindruck dar, welcher im Innenbereich des Objektes vorgefunden wurde. Er bittet die Stadträte um Verständnis dafür, dass es möglicherweise ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen wird, bis eine adäquate Nutzung, vorrangig für touristische Zwecke, für die Ruine entwickelt und umgesetzt werden kann. Er weist im Rahmen der Entwicklung darauf hin, dass bereits Kontakte zur Hochschule Weimar geknüpft wurden, um mittels einer Bachelorarbeit Unterstützung zu erhalten.

Die Stadträte begrüßen die Bemühungen des Herrn Höher ausdrücklich, auch im Interesse der Welterbestadt. Nachfragen werden abschließend beantwortet.

Abschließend bittet der **Vorsitzende Herr StR Schmidt** um das Votum der Mitglieder des Bauausschusses zu dem der Verwaltung vorliegenden Antrag.

Dieses Votum ist einstimmig zustimmend.

zu TOP 5 **Vorlagen**

zu TOP 5.1 **1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2017** **Vorlage: BV-StRQ/056/17**

Frau Frommert stellt den Stadträten die Beschlussvorlage vor. Sie weist darauf hin, dass diese notwendig geworden ist, da die Sanierungsarbeiten an der Grundschule am Heinrichsplatz erheblich aufwendiger sind als zunächst angenommen. Aufgrund des entstandenen Kostenaufwuchses und der Tatsache geschuldet, dass die Grundschule über keinen Mehrzweckraum verfügt, soll dieser im Rahmen der Sanierungsmaßnahme ebenfalls noch mit errichtet werden. **Frau Frommert** erklärt, dass alle Anstrengungen unternommen wurden, um noch Fördermittel in Anspruch nehmen zu können. Dies ist leider nicht gelungen, da kein entsprechendes Programm für die notwendige Maßnahme nutzbar ist.

In Abstimmung mit der Kommunalaufsicht und aufgrund der Unabweisbarkeit der Maßnahme würde einer Kreditaufnahme über eine Nachtragshaushaltssatzung zugestimmt. Aufgrund der Nachrangigkeit der Kreditaufnahme mussten im Vorfeld alle Maßnahme aus dem investiven Bereich geprüft werden. Hierzu wurde unter Einbeziehung der Fachbereiche eine Änderungsliste erarbeitet mit dem Ergebnis einer Einsparung von 400.000,00 EUR. Die Gesamtmaßnahme liegt schätzungsweise bei ca. 1,5 Mio. EUR bedingt durch den zusätzlich geplanten Mehrzweckraum.

Die Kreditaufnahme ist genehmigungspflichtig und die Nachtragshaushaltssatzung muss bis 31.12.2017 in Kraft getreten sein, bedingt dadurch hat sich die enge Sitzungsfolge ergeben. Anschließend bedarf es der zustimmenden Prüfung der Kommunalaufsicht sowie der Bekanntmachung, um die Maßnahme wie geplant fortsetzen zu können. Abschließend weist sie darauf hin, dass weiterhin Bestrebungen vorgenommen werden, um noch Fördermöglichkeiten in Anspruch nehmen zu können.

Herr StR Deutschbein stellt die Notwendigkeit der Maßnahme in den Raum und regt zur Überlegung an, ob eine ebenerdige Lösung für den Mehrzweckraum im Gegensatz zum kostenintensiveren Ausbau des Dachgeschoss nicht die bessere Variante darstellen würde.

Herr Oberbürgermeister Ruch geht auf den Hinweis ein und erklärt, dass die Abwägung durchaus vorgenommen wurde aber die vorhandenen Außenflächen nicht ausreichend sind. Er verweist auf den öffentlichen Beratungstermin am 21.11.2017 mit Lehrern, Eltern und der Verwaltung sowie der Präsentation durch das Planungsbüro, in welchem auf diesen Punkt nochmal eingegangen werden kann.

Da keine weitere Wortmeldungen bestehen, bittet **Herr Vorsitzender StR Schmidt** die Bauausschussmitglieder um ihre Abstimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Stadtrat.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.2 **17. Änderung des Flächennutzungsplanes – Feststellungsbeschluss** Vorlage: BV-StRQ/061/17

Herr Malnati führt kurz in die Vorlage ein und verweist auf die folgende inhaltlich zusammenhängende Beschlussvorlage. Es ist vorgesehen, dem Ausschuss einen Überblick zum Projekt zu geben. Dies wird durch das beauftragte Ingenieurbüro, in Person Herr Schimpfermann, erfolgen.

Danach wird Herr Schmidt vom Amtshof Eicklingen auf den Ablauf und die Besonderheiten der Abwägungen zu den beiden Bauleitplanungen eingehen.

Abschließend wird Herr Malnati die Abwägungen Punkt für Punkt durchgehen und an den abwägungsrelevanten Stellen um Abstimmung bitten, um am Ende über die Beschlussvorlage als Ganzes vorberatend abzustimmen zur Weiterleitung in den Stadtrat.

Herr Malnati bittet den Ausschuss darum, den Herren vom Ingenieurbüro Deuter und Herrn Schmidt vom Amtshof Eicklingen Rederecht zu erteilen. Dies wird vom Ausschuss einstimmig erteilt.

Herr StR Wendler meldet sich zu Wort und stellt im Auftrag des Bürgerforums folgenden Antrag:

Das Bürgerforum beantragt, das allgemeine Wohngebiet aus der Änderung des Flächennutzungsplans herauszulösen und ggfs. dieses Wohngebiet mit der gesamten Änderung des Flächennutzungsplans zu beschließen.

Begründung: Solange die von der Stadt in Auftrag gegebene Bedarfsstudie für Wohnbauflächen nicht vorliegt, sollte das Gebiet nicht in die Änderung des Flächennutzungsplanes aufgenommen werden.

Um die Planung und den Bau des Freizeit- und Erholungsgebietes nicht zu verzögern, beantragen wir das Wohngebiet heraus zu nehmen.

Der **Oberbürgermeister Herr Ruch** meldet sich zu Wort und regt an, dass über den Antrag erst diskutiert und abgestimmt wird, nachdem die Vorträge der Beteiligten gehalten wurden.

Dem stimmt der Ausschussvorsitzende so zu.

Sodann erhält **Herr Schimpfermann** vom Ingenieurbüro Deuter das Wort und stellt anhand einer Power-Point-Präsentation anschaulich und detailliert die Planung des Freizeit-, Sport- und Erholungszentrums dar. **Herr Deuter** betont eingangs, dass es eine Planung ist und bei der Realisierung sich immer noch kleine Änderungen ergeben können.

Herr Deuter führt bezüglich des Wohngebietes aus, dass in Abstimmung mit dem Landkreis diese Wahl getroffen wurde, die Fläche in den Geltungsbereich des B-Plans aufzunehmen und den Flächennutzungsplan entsprechend anzupassen. Es geht dabei um planungsrechtliche Sicherheit. Innerhalb des B-Planverfahrens müssen die unterschiedlichen Schutzansprüche (z. B. gegen Lärm) der geplanten Nutzungen unter Beachtung der vorhandenen Nutzungen berücksichtigt werden. Eine Konfliktbewältigung kann durch die Berücksichtigung aller Nutzungsarten im Bauleitplanverfahren erfolgen. Die vorhandene Kleingartenanlage besitzt einen hohen Schutzanspruch gegen Lärm, der von der Sport- und Freizeitnutzung und dem damit verbundenen Parken ausgeht. Mit der Ausweisung eines Wohngebietes - mit einem gleichfalls hohen Schutzanspruch - in Verbindung mit einer Schallschutzwand am Parkplatz werden die Vorgaben des Schallschutzes erfüllt. Er verweist auf die folgenden Ausführungen von Herrn Schmidt.

Auf Nachfrage von **Herrn StR Deutschbein** für die Beweggründe des Bürgerforums diesen Antrag zu stellen, erklärt **Herr StR Wendler**, dass die in Auftrag gegebene Studie zur Notwendigkeit weiterer Wohnflächen erst abgewartet werden soll.

Herr StR Deutschbein möchte wissen, was die Verwaltung mit der als allgemeines Wohngebiet ausgewiesenen Fläche beabsichtigt und ob dort trotzdem Kleingärten bestehen bleiben sollen.

Herr Ruch erklärt, dass die vorhandenen 8 bzw. 10 Grundstücke die Wohnbedarfsanalyse nicht so entscheidend beeinflussen würden, dass das Projekt als Ganzes aufgrund der ausgewiesenen Wohnfläche dadurch gefährdet wäre. Weiterhin führt er aus, dass es den Eigentümern überlassen bleibt, ob sie ihre Grundstücke als Grünfläche belassen oder tatsächlich bebauen wollen.

Herr Vorsitzender StR Schmidt ruft vor Fortsetzung des Tagesordnungspunktes um 18:00 Uhr die **Einwohnerfragestunde** auf. Es ist kein Bürger anwesend.

Der Tagesordnungspunkt 5.2 wird somit fortgesetzt.

Sodann erklärt **Herr Schmidt** vom Amtshof Eicklingen hinsichtlich des Wohngebietes, dass sich das Kleingartengebiet zeitgemäß verändert hat und nicht mehr das typische Bild aufweist, wie man es von einem solchen Gebiet erwarten würde mit klassischen Obst- und Gemüsebeeten.

Weiterhin erklärt er, dass Angaben, die für die Wohnflächenbedarfsanalyse erhoben wurden, im B-Plan bereits Berücksichtigung gefunden haben. Die Träger öffentlicher Belange sind der Argumentation in der Begründung gefolgt. Offiziell wird die Wohnflächenbedarfsanalyse allerdings erst in einem Monat vorgestellt.

Diese betreffenden 8 Grundstücke liegen als einziges Gebiet innerhalb der Ortslage, während sich die anderen Flächen, die im Vorentwurf des Flächennutzungsplanes als Wohnstandorte ausgewiesen wurden, am Ortsrand befinden. Zum anderen handelt es sich um ein bereits bebautes Areal, wenn auch nur mit kleineren Gebäuden.

Herr Schmidt führt aus, dass eine Herauslösung keinen Vorteil bringen würde, der Konflikt müsste neu im Flächennutzungsplan betrachtet werden, die Gutachten müssten überarbeitet und auch die Abstimmungen müssten erneut durchgeführt werden. Ob das bereits erzielte Einvernehmen für die vorliegende Lösung ebenfalls wieder hergestellt werden kann, ist nicht absehbar.

Herr Schmidt führt sodann zu dem Vorverfahren, den Planungsstufen sowie den damit einhergehenden auftretenden Besonderheiten aus. Anhand einer graphischen Darstellung geht er auf die verschiedenen Schwerpunkte ein, welche in der Planung berücksichtigt werden mussten. Er weist darauf hin, dass die meisten Anmerkungen und Hinweise nur redaktioneller Art gewesen sind, so dass nach Abstimmung mit dem Landkreis Harz, hier Herrn Landrat Skiebe, eine erneute Auslegung trotz der vielen Eingaben entbehrlich gewesen ist.

Herr StR Wendler möchte wissen, ob in dem auszuweisenden Wohngebiet schon Personen wohnen. Dies verneint **Herr Schmidt**, weist aber auf das bestehende Interesse hin.

Weiterhin möchte **Herr StR Wendler** wissen, ob die Geschossigkeit der Gebäude begrenzt ist.

Herr Schmidt erklärt, dass die Höhe auf 9 m festgelegt ist, bezogen auf die Firsthöhe oder Höhe der baulichen Anlage.

Herr Malnati weist vor Abstimmung über den Antrag des Bürgerforums darauf hin, dass, wenn diesem Antrag statt gegeben wird, eine neue Auslegung notwendig wird und damit eine zeitliche Verzögerung auftritt. Der Satzungsbeschluss könnte im morgigen Stadtrat nicht gefasst werden. **Herr Schmidt** bestätigt diese Aussage.

Herr Oberbürgermeister Ruch erwähnt hierzu, dass unter Berücksichtigung der zahlreichen Fachgutachten diese Entscheidung zum Wohngebiet in der Ämterkonferenz gefasst wurde. Er möchte die Gelegenheit nutzen, sich bei den beteiligten Ingenieur- und Planungsbüros für die zügige Bearbeitung zu bedanken. Abschließend geht er davon aus, dass an den vorliegenden Unterlagen eine Änderung nicht notwendig ist.

Es kommt sodann zur Abstimmung über den Antrag zur Herauslösung der Wohnbauungsfläche aus dem geänderten Flächennutzungsplan:

3 Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen keine Enthaltung

Sodann geht Herr Malnati zur Abwägung über und erklärt die Verfahrensweise.

Absender der Stellungnahme	Ja	Nein	Enthaltung
Landkreis Harz, Halberstadt; Schreiben vom 20.10.17	8		
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Quedlinburg; Schreiben vom 06.10.17	8		
Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Magdeburg; Schreiben vom 19.10.17	8		
Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt, Halberstadt; Schreiben vom 18.10.2017	7		1
Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode, Quedlinburg; Schreiben vom 22.09.2017	8		
Zweckverband Ostharz, Quedlinburg; Schreiben vom 16.10.2017	8		
A.1 Anwohner, Schreiben vom 16.10.2017 Volker Pethe, Marslebener Weg 8a	7		1
Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt; Schreiben vom 17.10.2017	8		
Deutsche Telekom AG, Magdeburg; Schreiben vom 05.10.2017	8		

Hinsichtlich der Hinweise möchte **Herr Oberbürgermeister Ruch** wissen, ob die Namen der Anwohner, welche Bedenken geäußert haben, genannt werden dürfen.

Herr Schmidt bejaht dies und benennt in dem konkreten Fall Herrn Volker Pethe. Eine Liste mit den Namen wird den Stadträten zur Verfügung gestellt.

Herr Vorsitzender StR Schmidt bittet sodann um Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Weiterleitung in den Stadtrat.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.3 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 48 "Freizeit-, Sport- und Erholungsareal Lindenstraße"
Vorlage: BV-StRQ/062/17

Unter Bezugnahme auf die vorhergehende Beschlussvorlage und die einleitende Gesamtvorstellung geht **Herr Malnati** anhand des vorliegenden Abwägungsprotokolls die eingegangenen Hinweise und Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die Eingaben von Bürgern durch.

Herr StR Deutschbein verlässt um 18:55 Uhr die Sitzung.

Soll: 8

Ist: 7

Die Abstimmungen zu den einzelnen Hinweisen stellen sich wie folgt dar.

Absender der Stellungnahme	Ja	Nein	Enthaltung
Landkreis Harz, Halberstadt; Schreiben vom 20.10.17	7		
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Quedlinburg; Schreiben vom 06.10.17	7		
Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Magdeburg; Schreiben vom 19.10.17	7		
Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt, Halberstadt; Schreiben vom 18.10.2017	6		1
Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode, Quedlinburg; Schreiben vom 22.09.2017	7		
Zweckverband Ostharz, Quedlinburg; Schreiben vom 16.10.2017	7		
A.1 Anwohner, Schreiben vom 16.10.2017 Volker Pethe, Marslebener Weg 8a	5		2
A.2 Anlieger, Schreiben vom 20.10.2017 Dietrich König, Ditfurter Weg 38	5		2
A.3 Anlieger, E-Mail vom 20.10.2017 Thomas Kaye, Lehofsweg 20c	7		
A.4 Anlieger, Schreiben vom 16.10.17 Martin Demke-Liebelt, Marslebener Weg 19a	5		2
A.5 Anlieger, Schreiben vom 24.10.17 Constanze Engel, Mario Ballin, Lindenstraße 30	7		
Deutsche Telekom AG, Magdeburg; Schreiben vom 05.10.2017	7		

Herr Vorsitzender StR Schmidt bittet sodann um Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Weiterleitung in den Stadtrat.

vorberatend zugestimmt

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 5.4 Satzungsbeschluss über die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02 "Galgenberg" mit örtlicher Bauvorschrift nach § 13 BauGB
Vorlage: BV-StRQ/059/17**

Herr StR Sporleder verlässt 19:26 Uhr die Sitzung.

Soll. 8

Ist: 6

Frau Wahl führt in die Beschlussvorlage ein. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist geändert worden. Die Anpassung ist aufgrund der geänderten Vorstellungen der Bauherren in den vergangenen Jahren notwendig geworden, welche der ursprüngliche Bebauungsplan nicht mehr erfüllen konnte.

Sie geht kurz auf die gegebenen Hinweise ein, welche teilweise oder vollständig Berücksichtigung gefunden haben, weil sie berechtigt waren.

Sodann übernimmt sie die Vorstellung der Abwägung.

Absender der Stellungnahme	Ja	Nein	Enthaltung
Landkreis Harz, Schreiben vom 04.09.2017	6		
Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Schreiben vom 23.08.2017	6		
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt - Schreiben vom 18.09.2017	6		
Welterbestadt Quedlinburg, Feuerwehr, Schreiben vom 17.08.2017	6		

Herr Vorsitzender StR Schmidt bittet sodann um Abstimmung über die Beschlussvorlage zur Weiterleitung in den Stadtrat.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.5 Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 5 "Industrie- und Gewerbegebiet Magdeburger Straße"
Vorlage: BV-StRQ/053/17

Herr Oberbürgermeister Ruch erklärt, dass Hintergrund der Vorlage ein gegenseitiges Entgegenkommen zur Veränderung der Baugrenzen ist, um das Bauvorhaben Wertstoffhof enwi realisieren zu können.

Da keine Nachfragen bestehen, bittet **Herr Vorsitzender StR Schmidt** sodann um Abstimmung zur Weiterleitung in den Stadtrat.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.6 Beschluss über die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-Engels-Straße in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode einschließlich der dazugehörigen Beitragserhebung
Vorlage: BV-StRQ/055/17

Herr Malnati führt in die Beschlussvorlage ein und weist darauf hin, dass die marode Straßenbeleuchtung einer dringenden Erneuerung bedarf. Anhand von Fotografien verdeutlicht Herr Malnati den desolaten Zustand der Straßenlaternen. Aufgrund der Straßenausbaubeitragssatzung ist die Umlegung der entstehenden Kosten für einzelne Straßenanlagen möglich.

Herr Malnati geht in dem Zusammenhang auf die folgende Beschlussvorlage unter TOP 5.7 ein und erklärt, dass diese in Zuständigkeit des Bauausschusses liegt. Der Ortschaftsrat hat dieser Vorlage zugestimmt, es erfolgte lediglich der Hinweis, ob nicht der Bereich der Hagenbergstraße in dem Zuge mit erneuert werden könnte. Die Prüfung hat verwaltungsintern stattgefunden. Hierzu müsste jedoch ein separater Beschluss gefasst werden, da der Vorgang an sich einen eigenen Sachverhalt darstellt.

Herr StR Wendler fragt nach, ob diese Baumaßnahme nicht trotzdem schon mit durchgeführt werden könnte und anschließend der Beschluss hierüber gefasst wird.

Herr Malnati antwortet, dass dies unter Berücksichtigung der Erstellung des Haushaltes 2018 nicht möglich ist. Die Notwendigkeit der Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist in der Hagenbergstraße noch nicht gegeben.

Sodann bittet der **Vorsitzende Herr StR Schmidt** die Ausschussmitglieder um Abstimmung zur Weiterleitung.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.7 Beschluss über die Aufwandsspaltung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-Engels-Straße in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode

Vorlage: BV-BauQ/009/17

Aufgrund der Erläuterung in der vorangegangenen Beschlussvorlage bedarf es keiner weiteren Einführung in die durch den Bauausschuss zu entscheidende Vorlage, so dass der **Vorsitzende Herr StR Schmidt** um Abstimmung bittet.

Beschluss:

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss beschließt die Aufwandsspaltung für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Friedrich-Engels-Straße in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode gemäß § 9 Nr. 8 der Satzung über die Erhebung einmaliger Straßenausbaubeiträge in der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode (Straßenausbaubeitragsatzung).

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.8 Stellungnahme der Welterbestadt Quedlinburg im öffentlichen Beteiligungsverfahren zum Verordnungsentwurf der Landesverordnung über die NATURA 2000-Gebiete im Land Sachsen-Anhalt (N2000-LVO LSA)

Vorlage: IV-BauQ/002/17

Herr Malnati verweist auf die selbsterklärende Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass es um die länderübergreifende Umsetzung von Naturschutzgebieten geht. Die Stellungnahme der Welterbestadt beinhaltet unter anderem Hinweise zu Vorbehalten bezüglich bestimmter Standorte, u. a. den Stobenberg. Der Bauausschuss wird gebeten, die Stellungnahme zur Kenntnis zu nehmen.

Nachfragen oder Äußerungen seitens der Stadträte bestehen nicht, eine Abstimmung ist entbehrlich.

Kenntnis genommen

zu TOP 6 **Anträge der Fraktionen**

Herr Vorsitzender StR Schmidt teilt mit, dass verspätet ein Fraktionsantrag der SPD eingegangen ist.

Der Fraktionsantrag lautet wie folgt:

Die Stadtverwaltung wird mit der Installation eines Handlaufes an einem Treppenaufgang zwischen Bushaltestelle und Grund- sowie Sekundarschule Bad Suderode beauftragt.

Dem Antrag ist ein Schreiben der Unfallkasse Sachsen-Anhalt beigelegt, welches dem Oberbürgermeister ebenfalls vorliegen dürfte.

Herr Oberbürgermeister Ruch weist darauf hin, dass die Thematik im Ortschaftsrat vorberaten wurde und für die Haushaltsdiskussion 2018 vorgesehen ist. Er bittet darum, über diesen Antrag erst zu beraten, wenn der Ortschaftsrat sich abschließend dazu verständigt hat. Mit Blick auf die Sitzungsfolge wird der Haushalt 2018 in der Sitzung des Stadtrates am 15.02.2018 beraten.

Dem stimmt **Herr Vorsitzender StR Schmidt** zu, so dass keine weitere Verständigung über den Fraktionsantrag notwendig ist.

zu TOP 7 **Anfragen**

Es gibt keine Anfragen im öffentlichen Teil.

zu TOP 8 **Anregungen**

Es gibt keine Anregungen im öffentlichen Teil.

zu TOP 9 **Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung**

Sodann schließt **Herr Vorsitzender StR Schmidt** um 19:56 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit verliest **Herr Malnati** den nicht öffentlich gefassten Beschluss wie folgt:

Beschluss:

Der Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg stimmt der Montage der Theaterfirmierung in der beantragten Ausführung als Werbetafel mit indirekter Beleuchtung an der Nordseite des Bühnengebäudes (Bockstraße 3) zu und beschließt gemäß § 20 der Gestaltungssatzung für dessen Ausführung eine Befreiung von der Festsetzung des § 15 (10) der örtlichen Bauvorschrift.

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses, **Herr StR Schmidt**, schließt um 20:06 Uhr die Sitzung.

gez. Schmidt

Dieter Schmidt
Vorsitzender
Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschuss
Quedlinburg

gez. Th. Malnati

Thomas Malnati
Fachbereichsleiter
Bauen und Stadtentwicklung

gez. Ott

Ott
Protokollantin